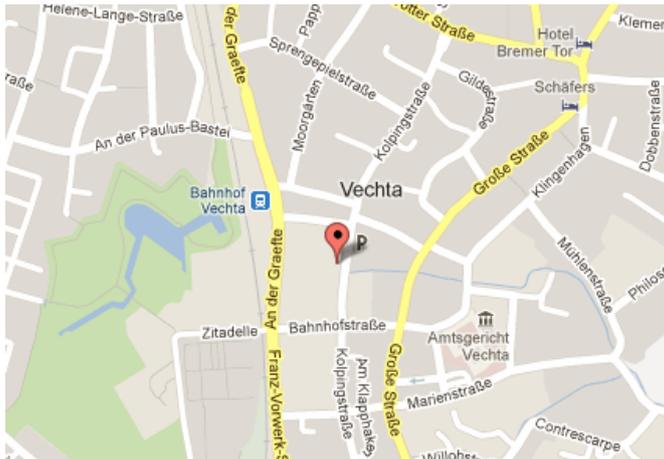


Adresse und Wegbeschreibung:

Moorbachhof Hake
Kolpingstraße 23
49377 Vechta
Tel.: 04441 / 2215



Informationen zum KKV Vechta erhalten Sie bei:

KKV Vechta | Herrn Wilfried Klostermann
Theodor-Heuss-Str. 65 | 49377 Vechta
Tel.: 04441/6331 | E-Mail: wilfried.klostermann@ewetel.net

Wenn Sie Interesse an weiteren Veranstaltungen des **Fördererkreises für Bildungsarbeit des KKV** haben, wenden Sie sich bitte an

Herrn Georg Konen
Rebenstraße 56
26121 Oldenburg
Tel.: 0441 / 84209
E-Mail: georg.konen@ewetel.net
Internet: www.kkv-bund.de



KKV im Dialog

„Die Bundeswehr – eine Friedensarmee im Krieg?!“

mit

Johann-Georg Dora

Generalleutnant und stellv.
Generalinspekteur a.D. der Bundeswehr

Moderation:

Klaus Esslinger

Ehem. Redakteur der Oldenburgischen
Volkszeitung

Samstag, 29.09.2012

10:30 - 12:30 Uhr

Gasthof Moorbachhof Vechta



Sehr geehrte Damen und Herren,

„**Die Bundeswehr – eine Friedensarmee im Krieg?!**“, so lautet der Titel unseres KKV-Samstagsforums am **29. September 2012**, zu dem Sie der KKV Vechta ganz herzlich in den Gasthof Moorbachhof einlädt.

Wir freuen uns, den Generalleutnant der Luftwaffe und stellv. Generalinspekteur der Bundeswehr a.D., Herrn **Johann-Georg Dora**, zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Im Gespräch mit dem ehemaligen Redakteur der Oldenburgischen Volkszeitung, Herrn **Klaus Esslinger**, wird Hajo Dora die aktuellen und künftigen Herausforderungen der Bundeswehr angesichts der globalen Risiken und Bedrohungen skizzieren.

Der KKV freut sich auf Ihren Besuch beim Samstagsforum.

Wilfried Klostermann
KKV Vechta



Diese Veranstaltung wird
freundlicherweise
unterstützt
vom **FÖRDERERKREIS** für
Bildungsarbeit des KKV e.V.



Zum Thema:

Die Frage nach der zukünftigen Rolle der Bundeswehr angesichts globaler Bedrohungen ist ein Thema, das Generalleutnant a.D. Johann-Georg Dora auch als Ruheständler weiterhin beschäftigt. „Es geht um nicht mehr und nicht weniger als darum, die Herausforderungen der Globalisierung anzunehmen und den größten Wandel in der Geschichte unserer Bundeswehr zu bewältigen - den Wandel von einer Armee im Kalten Krieg über die Armee der Einheit hin zu einer Armee im weltweiten Einsatz heute.“, betont der ehemalige stellv. Generalinspekteur der Bundeswehr.



Die politische und öffentliche Diskussion darüber, wie der Schutz Deutschlands auch im 21. Jahrhundert gewährleistet werden könne und wo die Grenzen von innerer und äußerer Sicherheit künftig verlaufen, sei noch lange

nicht abgeschlossen. Der Diskurs um die Frage, wie die Sicherheit Deutschlands und seiner Bürger gewährleistet werden kann, sei dabei eine Aufgabe, die nicht nur die Bundeswehr allein, sondern die alle gesellschaftlichen Gruppen als eine gesamtstaatliche Aufgabe angehe.

